

LUFTFAHRT-BUNDESAMT

GERÄTE-KENNBLETT (§ 4 LuftVZO)

Flugzeug-Kennblatt Nr. 661

Ausgabe 5

25. Januar 1980

Baureihen: Job 15-150
Job 15-150/2
Job 15-180/2

Flugzeugmuster Job 15-150

Hersteller: Firma Josef Oberlerchner
Spittal/Drau
Österreich

Baureihe Job 15-150: zugelassen am 28. Oktober 1963 auf Antrag der Firma Josef Oberlerchner, Spittal/Drau, Österreich.

Baumerkmale: Einmotoriger Tiefdecker in Gemischtbauweise, nichteinziehbares Fahrwerk mit Heckrad

Hauptabmessungen (Informationswerte):

Spannweite 10,1 m
Länge 7,7 m
Höhe 2,1 m²
Flügelfläche 14,7 m²

Motor: Lycoming O-320-A2B

Propeller (wahlweise): Sensenich M74DM60 oder
Sensenich M74DM56

Betriebsgrenzen: Motor: Kraftstoff: Flugbenzin mindestens 80/87 Oktan

Schmierstoff: unter - 12° C SAE20
unter - 5° C SAE30
über + 5° C SAE50

Höchste Dauerleistung: 2700 U/min 150 PS
Startleistung : 2700 U/min 150 PS
Höchstzul. Drehzahl : 2700 U/min

Geschwindigkeiten
(CAS): Zulässige Höchstgeschwindigkeit V_{NE} 285 km/h
höchstzulässige Reisegeschwindigkeit V_{NO} 224 km/h
Manövergeschwindigkeit V_A 196 km/h
Höchstzul. Geschwindigkeit
bei ausgefahrenen Klappen 146 km/h

Gewichte: Höchstzulässiges Fluggewicht 965 kg

Schwerpunktsbereich hinter Bezugsebene:

Bezugsebene : Vorderkante der Flügelanschlußrippe
Flugzeuglage : Führungsschienen der Kabinenhaube waagrecht

	bei 965 kg	bei 700 kg
größte Vorlage :	420 mm hinter BE	295 mm hinter BE
größte Rücklage :	550 mm hinter BE	385 mm hinter BE

dazwischen lineare Veränderung der Grenzwerte.
(BE: Bezugsebene)

Anzahl der Sitze: 3, Mindestbesatzung: 1

- 2 -

Gepäck: 130 kg

Kraft- und Schmierstoffvorrat:
 Kraftstoff : insgesamt 140 l
 Schmierstoff: 7,6 l (im Motorgehäuse)

Verwendung: Lufttüchtigkeitsgruppe: Normalflugzeug

Bauvorschriften: CAR Part 3 vom März 1959

Lärm: Die Lärmforderungen sind nicht nachgewiesen.

Ausrüstung: Mindestausrüstung:
 gemäß Bauvorschrift CAR Part 3

Zugehörige Betriebsanweisungen:
 Flughandbuch Job 15-150,
 DVL/Pfl-geprüft am 16. Oktober 1963

Sonstige technische Unterlagen bzw. Handbücher des Herstellers:
 1. Betriebshandbuch Job 15-150
 2. Operator's Manual für Motor Lycoming O-320-A2B

Baureihe: Job 15-150/2:

zugelassen am 7. Januar 1966 auf Antrag der Firma Josef Oberlerchner, Spittal/Drau, Österreich

Es gelten die Angaben für Baureihe Job 15-150, jedoch mit folgenden Änderungen:

Anzahl der Sitze: 4, Mindestbesatzung: 1

Zugehörige Betriebsanweisungen:

Flughandbuch Job 15-150/2,
 DVL/Pfl-geprüft am 22. November 1965

Sonstige technische Unterlagen bzw. Handbücher des Herstellers:

Betriebshandbuch Job 15-150/2, Ausgabe Juli 1965

Baureihe Job 15-180/2

Die Baureihe wurde am 25. Januar 1980 aufgrund einer Ergänzenden Musterprüfung zugelassen. Der Zulassung liegt das Supplement Type Certificate des Eidgenössischen Luftamtes Nr. F 30-10 zugrunde. Die Unterschiede gegenüber dem Muster sind ein stärkerer Motor u. daraus resultierende Änderungen.

Die Lärmforderungen gem. NfL II-47/75 sind erfüllt. Im übrigen gelten die Angaben für die Baureihe JOB 15-150 mit folgenden Änderungen:

Anzahl der Sitze: 3 (4), Mindestbesatzung: 1

Motor: Lycoming O-360-A3A
 max. Dauerleistung 180 PS bei 2700 U/min

Propeller: Sensenich M 76 8S5-056 für Dauerbetrieb gesperrt: 2150 - 2350 U/min
 Zügeh. Betriebsanweisungen: 1. Flughandbuch Job 15 - 180/2, Ausgabe Nov. 1976 + Anhang A u.B

LBA-anerkannt 25.1.1980
 2. Operator's Manual Lyc. O-360-A3A

Bemerkung:

Für die Baureihe Job 15 - 150 und Job 15 - 150/2 ist die Umrüstung in die Baureihe Job 15 - 180/2 zulässig. Der Umbau umfaßt außer Motor u. Propeller den Motorbock, die Motorverkleidung u. Kühlerklappen nach den Zeichnungen des Konstrukteurs der Job 15, F. Birkner, Saumweg 6, CH-6370 Stans; Job 15-180, Blatt 170B, A89, 226, 97A, 188C, 211 bis 219, 222 bis 225.

Bemerkungen:

Für Baureihe Job 15-150

Für Segelflugzeugschlepp und Fangschlepp von nichtstarren Schleppanhängern zugelassen. Hierzu Anhang "Schleppflug" zum Flughandbuch Job 15-150, DVL/Pfl-geprüft am 4. August 1964 beachten.

Für Baureihe Job 15-150/2

Für Segelflugzeugschlepp und Fangschlepp von nichtstarren Schleppanhängern zugelassen. Hierzu Anhang "Schleppflug" zum Flughandbuch Job 15-150/2, DVL/Pfl-geprüft am 22. November 1965 beachten.

Die Umrüstung der Bremsanlage auf Druck-Fußbremszylinder gemäß der "Umrüstanweisung Bremsanlage Job 15-150/2 vom 17. September 1976 der Fa. Malter Flugzeugbau" ist zulässig. Die erforderlichen Unterlagen sind zu beziehen bei Malter Flugzeugbau KG, 8530 Neustadt/Aisch, Flugplatz Eichelberg.

Für alle Baureihen

Bei jedem Flugzeug müssen die Änderungen gemäß den Zeichnungen Nr. 59, 69 D und 162 D vom 11. September 1963, DVL-Pfl-geprüft, durchgeführt sein.
